PHILATHEK - Verlagsauslieferung für Sammlerkataloge

PHILATHEK Verlagsauslieferung

Albert, Uwe / Koppe, Hans Postverkehr im besetzten Deutsch-SÃ¼dwe

Preis pro Einheit (StÃ¼ck): €27.50

Albert, Uwe / Koppe, Hans Postverkehr im besetzten Deutsch-Südwestafrika 1914-1919

Zensurverschlusszettel / Censor Label - Zensurstempel / Censor Cachets - Zensurpostverkehr / CensorPost Service - Internierungslager / Prisoner of War Camps

1. Auflage 2019, 208 Seiten in 17x25 cm; beschichtetes Softcover, hochwertige Fadenbindung.

Die Autoren dieses Buches beschäftigen sich mit den postalischen Auswirkungen auf denBriefverkehr in Deutsch-Südwestafrika seit Beginn des ersten Weltkrieges bis Ende 1919. Der Text istgrößtenteils zweisprachig auf Deutsch und Englisch. Die südafrikanische Besatzungsmacht hat den Postverkehr im verwalteten Gebiet fast durchgehendaufrechterhalten. Dabei bediente man sich der vorhandenen postalischen Infrastruktur, aptiertedeutsche Stempel und nutzte auch deutsche Formulare. Der Briefverkehr

unterlag der Zensur. DieAuflistung der großen Anzahl der dabei verwendeten Zensurstempeln (jeweils Abbildung mitHäufigkeitsangabe) sowie die Bewertung der Briefverschlusszettel mit den bisher bekanntgewordenen Verwendungszeiten bilden den ersten Teil des Buches. Ausführlich wird dann der zivilePostverkehr mit dem Ausland, insbesondere mit Deutschland behandelt. Etwa 100 Seiten umfasst dieDSWA betreffende Kriegsgefangenenpost aus und in die Internierungslager mit denVerwendungszeiten ihrer Stempel sowie deren Bewertung. Gefangenenlisten und Belegabbildungengeben dazu ein umfassendes Bild eines Sammelgebietes, in dem fast alle Belege deutschsprachigsind. Das Werk ist eine passende Ergänzung zu dem 2016 von den gleichen Autoren erschienen Katalogder aptierten deutschen Stempel in Südwestafrika ab 1915.

Quelle: Verlagsinfo
Lieferanteninformation

Kundenrezensionen:Für dieses Produkt wurde noch keine Bewertung abgegeben.
Bitte melden Sie sich an, um eine Rezension über dieses Produkt zu schreiben.